

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 8: **Nur geträumt**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

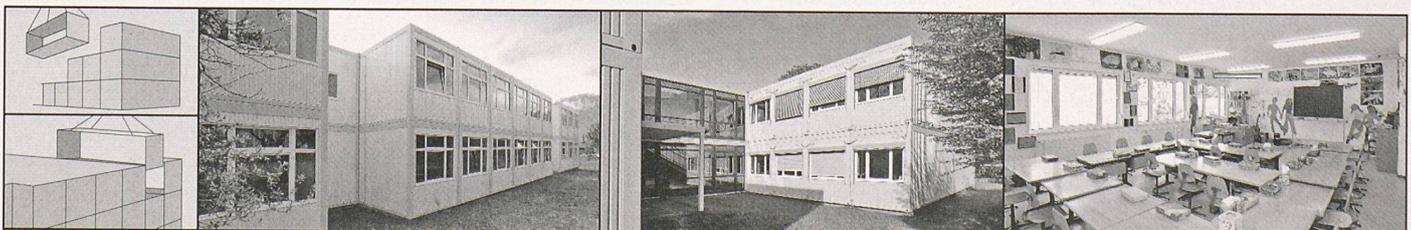
Wettbewerbe

NEU Gemeinde Birnenstorf Postfach 19, 5413 Birnenstorf AG	Neubau Gemeindeverwaltung und Umbau Altliedenschaft, Birnenstorf	Studienauftrag, selektiv mit 6 Planerteams 6000 Fr. Entschädigung pro Teilnehmer
Ortsbürgergemeinde der Stadt Lenzburg c/o Stadtbauamt Lenzburg Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg	Wohnüberbauung mit öffentlicher Parkierungsanlage auf dem Areal des alten Viehmarktes und des Forstwerkhofes	Projektwettbewerb, offen 120 000 Fr. Preissumme
Stadt Thun in Zusammenarbeit mit noch zu bestimmenden Partnern (Investoren)	Fussballstadion mit Leichtathletikanlagen und Rasenspielfeldern sowie Grossverkaufsflächen	Projektwettbewerb mit Ideenteil, selektiv
NEU Ville de Lausanne Direction des travaux, Service d'architecture Case postale 5354, 1002 Lausanne	Opéra de Lausanne, rénovation et extension de la cage de scène	Mandat d'étude parallèle, procédure selective (3 à 5 groupements de mandataires) L'indemnité est fixée à fr. 30 000
NEU Spital Aarberg Lysstrasse 31, 3270 Aarberg	Sanierung OP- und Behandlungstrakt, Spital Aarberg	Studienauftrag, selektiv mit 4 Teams 32 000 Fr. Entschädigung pro Team
NEU Gemeinde Vaz / Obervaz 7078 Lenzerheide	Sanierung des Sportzentrums Dieschen, Lenzerheide	Studienauftrag, selektiv mit 3-5 Teilnehmenden 8000 Fr. Entschädigung pro Generalplaner
Zweckverband Alters- und Pflegeheim «Im Morgen» Püntenstrasse 6, 8104 Weiningen	Alters- und Pflegeheim «Im Morgen» – Erweiterungsneubau mit flexiblen Wohneinheiten für das betreute Wohnen im Alter	Projektwettbewerb, selektiv mit 15 Büros 100 000 Fr. für Preise und Entschädigungen
NEU Flury-Stiftung 7220 Schiers	Neubau Alters- und Pflegeheim Jenaz	Projektwettbewerb, offen 130 000 Fr. Gesamtpreissumme
Association du Centre Professionnel Cantonal (ACPC) Service de la formation professionnelle Derrière-les-remparts 1, 1700 Fribourg	«Derrière-les-Remparts» – Agrandissement des bâtiments de l'Association du Centre Professionnel Cantonal de Fribourg	Concours d'architecture en procédure ouverte Une somme globale de fr. 156 000
NEU Consiglio Regionale della Calabria Dipartimento Gestione, Settore tecnico Via Cardinale Portanova, I-89123 Reggio Calabria	Nuovo edificio in ampliamento della sede del Consiglio Regionale della Calabria	Concorso di progettazione, aperto € 52 000
NEU Comune di Ravenna Area Infrastrutture Civili, Servizio Edilizia Piazza del Popolo 1, I-48100 Ravenna	Edificio ad uso residenziale in via Chiavica Romea	Concorso di progettazione internazionale, aperto € 45 400

Preise

NEU Shahneshin.Net Postfach 1211, 8700 Küsnacht	Shrinkage Award 2005	International Open Design Competition Gestaltung eines Plakats «manifesto»
NEU ICOMOS Schweiz, c/o Denkmalpflege des Kantons St. Gallen Rorschacherstr. 23, 9001 St. Gallen in Zusammenarbeit mit hotellerieuisse, GastroSuisse und Schweiz Tourismus	Das historische Hotel / Restaurant des Jahres 2006	Hotels und Restaurants aus der Schweiz, die gut erhalten, restauriert oder mit qualitätsvollen Neubauten erweitert worden sind

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



ALHO Modulbau. Die flexible Schule.

So schnell wie Kinder wachsen, so schnell ändert sich Raumbedarf. ALHO Modulgebäude passen sich an. Ob funktionale oder repräsentative Ausführung, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine	
Monika Heer, Andreas Nötzli, Daniel Zehnder	Architektur	www.birmenstorf.ch Rubrik: Aktuelles	25. 02. 07. 03. 01. 07.	(Anmeldung) (Bewerbung) (Abgabe)
Richard Buchmüller, Marie-Noëlle Adolph, Mike Guyer, René Stoos, Bertram Ernst, Felix Kuhn	Architektur oder eine Planergruppe aus verschiedenen Fachrichtungen unter Federführung Architektur	www.lenzburg.ch/deutsch/projekte	25. 02. 01. 07. 15. 07.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Mark Werren, Eraldo Consolascio, Jacques Richter, Fritz Schumacher, Christophe Girot	Planungsteams (Architektur / Bauingenieurwesen / Landschaftsplanung) unter Federführung Architektur	www.thun.ch/stadtplanung	25. 02. Juli	(Bewerbung) (Abgabe)
Nicole Christe, Jean-Pierre Dürig, Jean-Luc Grobéty, Jacques Richter, Valérie Devallonné	Groupements (architectes et ingénieurs civils)	www.simap.ch	01. 03. 24. 06.	(Bewerbung) (Abgabe)
Reto Giovanelli, Daniel Herren, Gottfried Kiefer, Hermann Moser, Stephan Leuenberger	Planungsteams (Architektur: Gesamtleitung, Bauingenieur, HIKK, Elektro- und Sanitärplaner)	www.simap.ch	02. 03. Juli	(Bewerbung) (Abgabe)
Roland Oberli, Thomas Spengler, Hans-Heiner Kern	Generalplanung	E-Mail: v.sigron@vazobervaz.ch	03. 03. 03. 06.	(Bewerbung) (Abgabe)
Ulrich Isler, Walter Moser, Herbert Oberholzer, Hans Rudolf Reusser, Rolf Schäfer	Architektur (mit entsprechenden Erfahrungen)	ab 14. 02. www.weiningen.ch E-Mail: immorgen@reusser.ch	07. 03. 27. 06.	(Bewerbung) (Abgabe)
Markus Dünner, René Hochuli, Hans-Jörg Ruch, Claudia Thonet, Martin Engeler	Architektur	E-Mail: info@flury-stiftung.ch	07. 03. 03. 06. 20. 06.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Charles-Henri Lang, Jean-Marc Schaller, Jocelyn Bottinelli, Regina Gonthier, Geneviève Bonnard, Sylvie Pfaehler, Philipp Lehmann	Architecture	www.bf-l.ch	11. 03. 03. 06. 17. 06.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
La commissione giudicatrice è composta da 7 membri effettivi e 2 membri supplenti	Architettura	www.consiglioregionale.calabria.it Rubrik: news	06. 05.	(Abgabe)
La Giuria è composta unicamente da membri effettivi	Architettura	www.comune.ra.it Rubrik: appalti, concorsi di progettazione	10. 05. 01. 06.	(Anmeldung) (Abgabe)
Ole Bouman, Meret Ernst, Lui Galati, Makoto Saito, Irénée Scalbert, Siamak G. Shahneshin, Margrit Weinberg Staber	Architektur, Design, Kunst, Unternehmen, Gestaltungsschulen, Landschaftsarchitektur und Umweltgestaltung	www.shahneshin.net/shrinkage_award.htm	21. 03.	(Abgabe)
Peter Omachen, Monica Bifinger, Andrea Kammer, Brigitte Meier-Schmid, Hans Rutishauser, Catherine Touaibi, Christine von Büren, Ruggero Tropeano, Evelyne Lüthi-Graf, Martin Küttel	Eigentümer von Hotels oder Restaurants, die ihre Gebäude nach denkmalpflegerischen Grundsätzen pflegen und erhalten	www.icomos.ch/histhotel.html	31. 03.	(Eingabe)

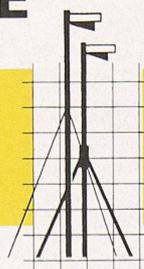
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

DAS BAUGESPANN – IHRE VISITENKARTE

Montage

Demontage

Vermietung



KELLER + STEINER AG

BAUPROFILE

Industrie Breite 5615 Fahrwangen
Tel. 056/667 36 27 Fax 056/667 35 27

Preisgünstig – Ausführungen in diversen Kantonen

492

Areal West der Chemie Uetikon

(bö) Die rentable Düngerproduktion werde erst verlegt, wenn sich eine wirtschaftliche Umnutzungslösung auf dem Areal abzeichne, liess die Chemie Uetikon schon mehrmals verlauten. Doch hatte sie selbst den städtebaulichen Wettbewerb lanciert, und man kann sich nicht wirklich vorstellen, dass eine unwirtschaftliche Lösung auf dem Areal, das direkt am rechten Zürichseeufer liegt, möglich ist. Die Chemie Uetikon will damit wohl den westlichen Teil ihres 73 000 m² grossen Areals vor allzu vielen Begehrlichkeiten schützen. Schon heute ist aber klar, dass der Zugang zum Ufer öffentlich sein wird.

In einer ersten Stufe wurden aus 112 anonym eingereichten Projektskizzen deren 10 für die 2. Stufe ausgewählt. 10 weitere Büros wurden direkt zur zweiten Stufe des Ideenwettbewerbs eingeladen. Von den nun 7 rangierten Projekten sind 6 von Büros, die schon die erste Stufe mitgemacht hatten.

Gewonnen hat das Münchner Büro *Allmann Sattler Wappner* zusammen mit *Realgrün*. Beide Büros kennen den Zürichsee aus früheren Tätigkeiten: *Markus Allmann* hat nach seinem Diplom bei *Béatrix & Consolascio* in Erlenbach gearbeitet, und *Klaus D. Neumann* von *Realgrün* war 1992–2000 Professor für Freiraumgestaltung und Gartenarchitektur an der Hochschule für Technik in Rapperswil. Ihr erstrangiertes Projekt ist weniger ein architektonischer Entwurf als vielmehr eine städtebauliche Strategie. Sie schlagen zwar ein sehr konkretes, schachbrettartiges Bebauungsmuster vor, das abwechselnd aus Plätzen und länglichen Bauten besteht, doch ist der Vorschlag als eine Art Baukastensystem zu sehen, das auch sehr gut etappierbar ist. In der Nähe zum in Zukunft weiterhin als Produktionsort genutzten Areal sind die Gebäude sechsgeschossig und nehmen in der Höhe ab, bis sie neben dem Naturschutzgebiet noch zweigeschossig sind. Die Landihalle, ein Holzskelettbau, soll ins Zentrum der Anlage verschoben werden und als öffentlicher Veranstaltungsort dienen. Vorgesehen ist ein Wohnanteil von 90% und ein

Gewerbeanteil von 10%. Für die Chemie + Papier Holding AG (CPH-Gruppe) steht im Moment noch eine Baurechtslösung im Vordergrund.

Die Verfasser der übrigen rangierten Projekte liessen sich vielleicht zu stark von der Jurymitgliedschaft von Winy Maas (MVRDV) und seinen Visionen für den Zürichsee leiten und schlugen oft dominante Grossformen vor. Kantonsbaumeister und Juryvorsitzender Stefan Bitterli zeigt sich beispielsweise «fasziniert» vom zweitplatzierten Projekt, einer Hochhausseibe von *weberbrunner*. Doch kritisiert er, dass das Projekt nicht etappierbar sei und vielleicht doch die Sicht auf den See für die dahinter liegenden Orte zu stark einschränke.

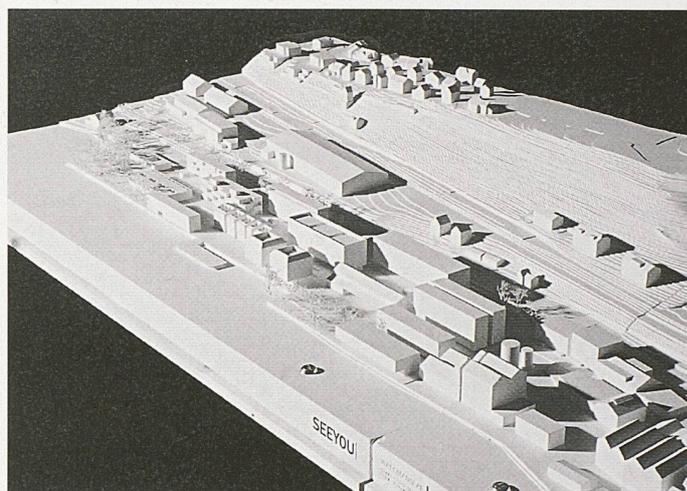
Preise

1. Preis

Allmann Sattler Wappner Architekten, München; Mitarbeit: Eva Hartl, Uli Schimtenings, Olga Ritter, Wei-Shan Yang, Matthias Both, Frank Karlheim, Felizia Scholtz, Maren Kohaus, Yann Friedel; Landschaftsarchitektur: Realgrün, München; Mitarbeit: Wolf Auch, Klaus Neumann, Carina Simmchen, Florian Forster; Verkehrsplanung: Michael Angelsenberger, München; Statik: Werner Sobek, Stuttgart; Mitarbeit: Michael Duder

2. Preis

weberbrunner architekten, Laurent Baumgartner, Zürich; Mitarbeit: Eva Geering, Oliver Löffler



Ideen für den westlichen Teil des Areals (1. Preis, Allmann Sattler Wappner)

3. Preis

Weisser Architektur & Bau, Robert Zürcher, Ruben Daluz, Christoph Allenbach, Zürich; Mitarbeit: Marco Lucchi, Oscar García de la Cámara

4. Preis

Schmid Kuepfer Architekten, Basel; Mitarbeit: Doro Herbst, Nöemi Mollet

5. Preis

Burkard, Meyer, Baden; Mitarbeit: Roger Casagrande

6. Preis

Fernando Donis + Christian Bandi, Zürich; Mitarbeit: Simon Kretz

7. Preis

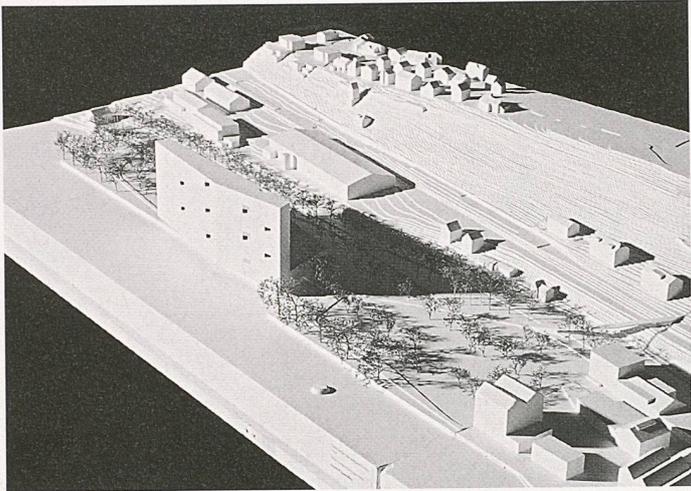
Reto Gadola, Nicolas Grandjean, Zürich

Preisgericht

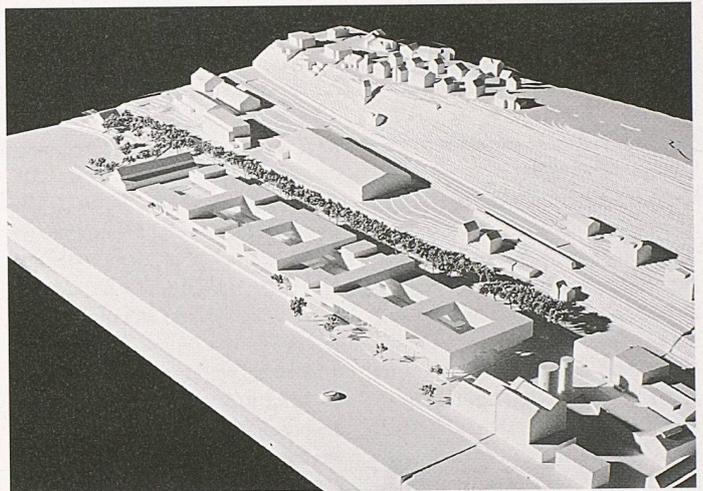
Franz-Josef Albrecht, Verwaltungsratspräsident CPH; Richard Kind, Verwaltungsratspräsident UBV; Kurt Hänggi, Gemeindepräsident Uetikon; Jürg Herter, Gemeinderat Meilen / ZPP; Marc Angélil, Architekt / Prof. ETH, Zürich; Marie-Claude Béatrix, Architektin; Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister (Vorsitz); Gabriele Kiefer, Landschaftsarchitektin; Winy Maas Architekt; Urs Bänninger, CU (Ersatz); Ruedi Bohli, Gemeinde Uetikon (Ersatz); Felix Huber, Gemeinde Meilen (Ersatz); Jan Hlavica, Architekt (Ersatz)



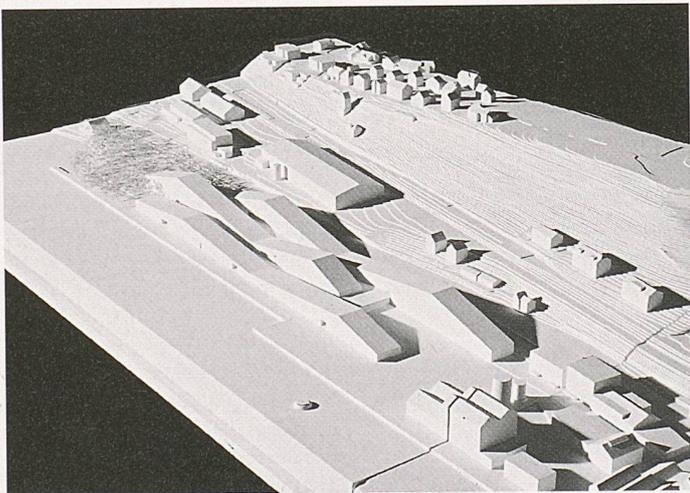
Flexibles Baukastensystem, das auf einem schachbrettartigen Bebauungsmuster beruht (1. Preis, Allmann Sattler Wappner)



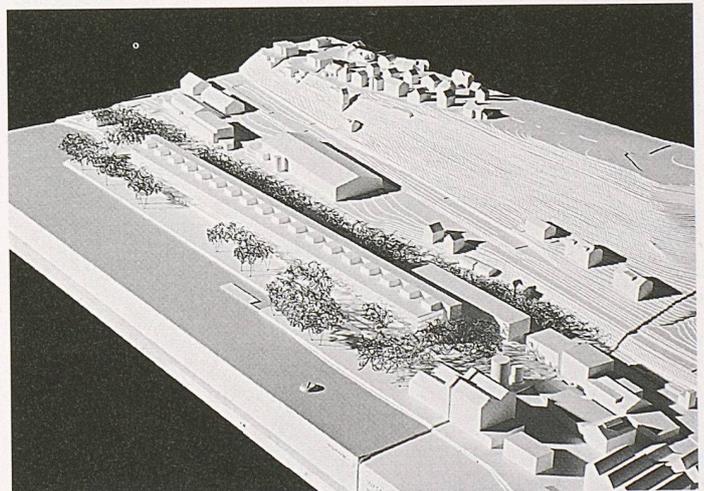
Direkt ans Ufer gestellte Hochhausscheibe mit einem dreigeschossigen und vom Boden abgehobenen Parking (2. Preis, weberbrunner)



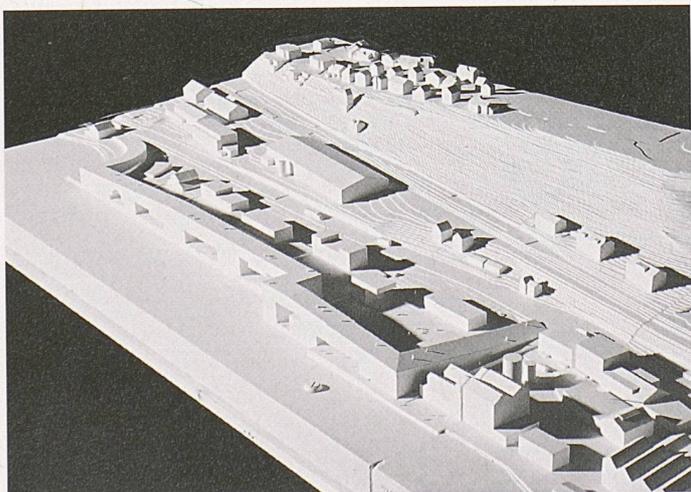
Zwischen den zwei Reihen ein langgezogener Innenhof (3. Preis, Weisser Architektur & Bau)



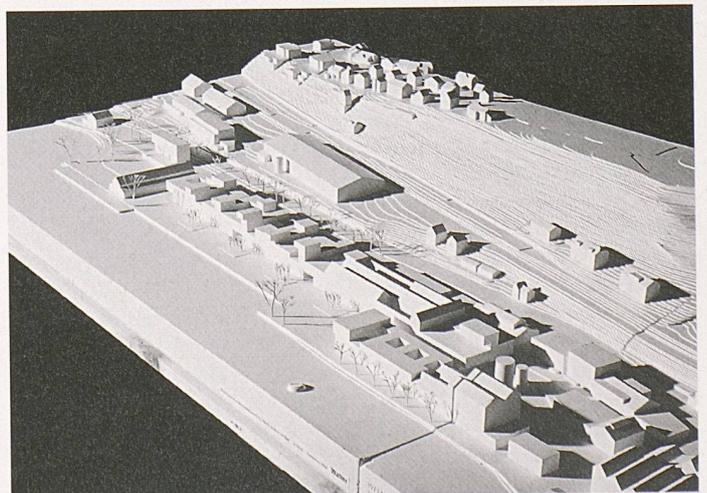
Die grossen geneigten Dächer der 3 Baukörper erlauben auch von den hinteren Bauten einen Blick auf den See (4. Preis, Schmid Kuepfer Architekten)



Ein langer Baukörper, der sich nicht etappieren lässt (5. Preis, Burkhard, Meyer)



Genau auf die Uferlinie gestellter Bau mit einer Promenade auf dem Dach der Grossform (6. Preis, Fernando Donis + Christian Bandi)

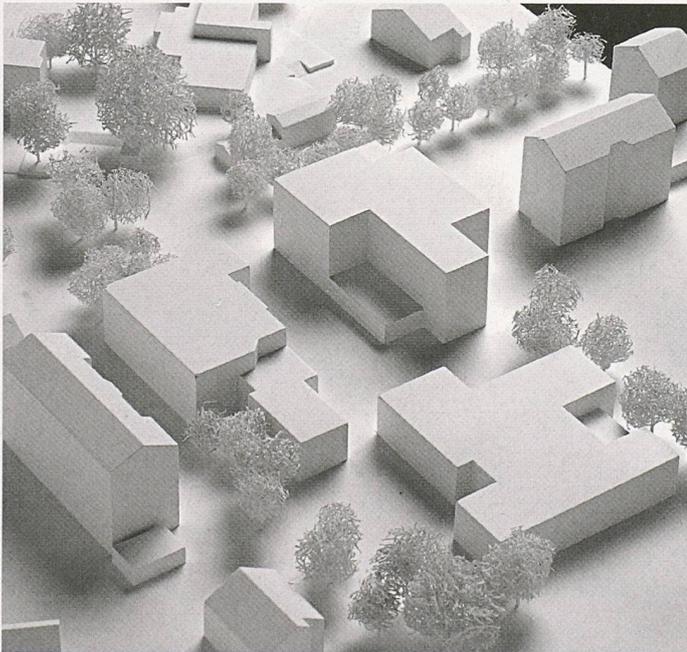


Einige Altbauten bleiben: ein zu hoher Aufwand, so die Jury, die kontaminierten Bauten zu sanieren (6. Preis, Reto Gadola, Nicolas Grandjean)

3 Wettbewerbe für die Berufsschule, Visp

(bö) Gleich drei offene Wettbewerbe veranstaltete der Kanton Wallis für die Erweiterung der Berufsschule in Visp. Im Kleegärten-Quartier («Im Sand») an drei verschiedenen, aber nahe beieinander liegenden Standorten sollen ein Schulgebäude für Fachausbildung, ein Atelier für praktische Ausbildung und eine Sporthalle gebaut werden. Damit wird das bestehende Schulareal entlang der Vispa mit kleinen Bauten erweitert. Die Wettbewerbe wurden zwar mit demselben Preisgericht, aber unabhängig voneinander und in Abständen von je einem Monat juriiert.

men die Geometrie der bestehenden Mühle. Die Jury meint, dass dies auch der funktionalen Nähe entspreche, die den Neubau mit den gewerblichen Bauten verbindet. Der zweiteilige Baukörper besteht aus einem Massivbau für Theorie- und Aufenthaltsräume und einer Werkhalle, die in einer leichten Konstruktion ausgeführt und mit einem schuppenartigen Sheddach überdeckt werden soll. Das Siegerprojekt des dritten Wettbewerbs schliesst die bestehende Schulanlage ab. *Laurent Savioz, François Meyer und Claude Fabrizio*



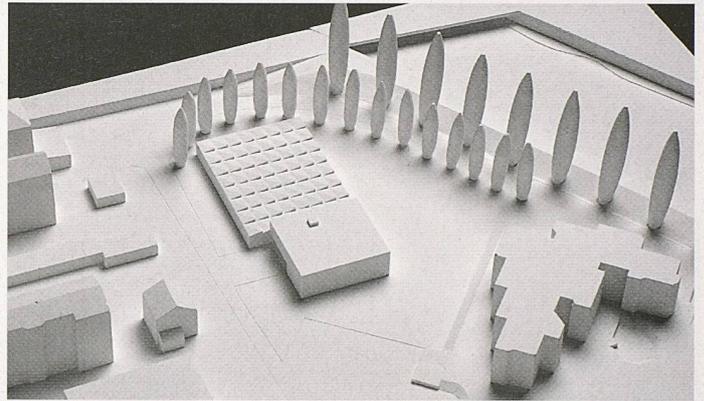
Neubau für die Fachausbildung: zu den 2 bestehenden Schulbauten einen eigenständigen dritten (oben) hinzugefügt (1. Rang, bonnard / wœffray)

Den ersten Wettbewerb mit 22 Projekten gewinnen *Geneviève Bonnard* und *Denis Wœffray*. Sie fügen den zwei bestehenden Bauten einen eigenständigen dritten hinzu. Zusammengebunden werden die Gebäude über einen grosszügigen zentralen Hof, der sich aber auf drei Seiten zum Quartier öffnet. Das Projekt erwirke, so die Jury, durch seine präzise Setzung eine vollständige Neuorganisation des Areal der Berufsschule.

Eugen Eisenhut konnte den zweiten Wettbewerb gewinnen. Er übernimmt für sein kompaktes Volu-

gliedern den Bau in einen niedrigen Eingangstrakt und einen höheren expressiven Hallenteil. Gemäss der Jury wirkt das Sheddach mit seinen unterschiedlichen Neigungen als skulpturale Gesamtkomposition. Damit würden drei attraktive Hallen entstehen, die auch zusammengeschlossen als grosse Halle eine hohe räumliche Qualität aufweist.

Die Projekte der zwei ersten Wettbewerbe werden sofort ausgeführt. Ob die Sporthalle ausgeführt wird, ist wegen Sparübungen in Frage gestellt.



Atelier für praktische Ausbildung: vorne der massive Gebäudeteil, hinten die leichte Werkhalle (1. Rang, Eugen Eisenhut)

Preise, Neubau I Fachausbildung

1. Rang / 1. Preis
bonnard / wœffray, Monthey
2. Rang / 2. Preis
lucien barras marie gétaz architectes, Sion
3. Rang / 3. Preis
Necker Schermesser, Zürich
4. Rang / 4. Preis
[dreipunkt], Brig
5. Rang / 5. Preis
laurent savioz, françois meyer, Sion

Preise, Neubau II Atelier für praktische Ausbildung

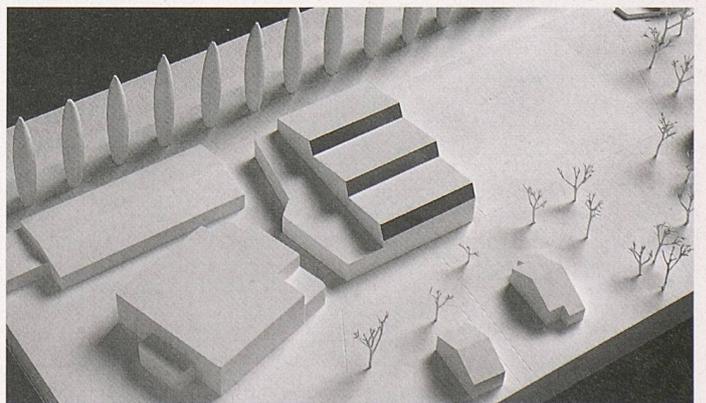
1. Rang / 1. Preis
Eugen Eisenhut, Brig / Zürich
2. Rang / 2. Preis
collectifarchitectes, Sierre
3. Rang / 3. Preis
bonnard / wœffray, Monthey
4. Rang / 4. Preis
2b architectes, Lausanne; Mitarbeit: Christoph Hüsler

Preise, Neubau III Schulsporthalle

1. Rang / 1. Ankauf
laurent savioz, françois meyer, claude fabrizzi, Sion
2. Rang / 1. Preis
Necker Schermesser, Zürich
3. Rang / 2. Preis
Steinmann & Schmid, Basel, und Mooser & Petrig & Lauber, Zermatt
4. Rang / 3. Preis
[dreipunkt], Brig

Preisgericht

Hans Imhof, Adjunkt Dienststelle Hochbau (Vorsitz); Andrea Bassi, Architekt; Stéphanie Cantalou, Architektin; Andreas Reuter, Architekt; Serge Imboden, Dienstchef DB; Roland Kuonen, Direktor Berufsschule; René Imoberdorf, Gemeindepräsident; Philipp Jordan, Dienststelle Hochbau (Ersatz); Max Schmid, Adjunkt DB (Ersatz); Hermann Zenhäusern, Gemeinde Visp (Ersatz)



Neubau Sporthalle: niedriger Eingangstrakt und höherer, expressiver Hallenteil (1. Rang, laurent savioz, françois meyer, claude fabrizzi)